

LUCIE HORSCH – Blockflöte



“Die junge Flötistin beweist damit einmal mehr ihre selbstbewusste und aufrichtige Begeisterung für ihr Instrument, dem sie Töne entlocken kann, die man - viel zu voreilig - vermutlich nicht für möglich gehalten hätte.” (Klassik Akzente)

Die 20-jährige Blockflötistin Lucie Horsch zählt zu den außergewöhnlichsten Nachwuchsmusikerinnen ihrer Generation und ist als Solistin in ihrer Heimat den Niederlanden ebenso gefragt wie auf internationalen Bühnen.

In der letzten Konzertsaison gab Lucie Horsch ihr Debüt beim Hong Kong Philharmonic Orchestra sowie beim Macedonian Philharmonic Orchestra. Mit der Academy of Ancient Music ging sie auf Tournee mit Konzerten unter anderem im Barbican Center London, dem Muziekgebouw Amsterdam und den Doelen in Rotterdam. Außerdem gastierte sie beim Los Angeles Chamber Orchestra, Ensemble LUDWIG, B’Rock Orchestra, Residentie Orchestra The Hague, Arnhem Philharmonic Orchestra sowie beim Staatsorchester Kassel.

Mit dem französischen Lautenisten Thomas Dunford tritt sie auf als Duo. Zusammen spielten sie in der Philharmonie Essen, dem Brucknerhaus Linz und im Auditori di Girona. Weitere Auftritte sind geplant im Concertgebouw Amsterdam und in der Wigmore Hall in London. Auch spielt sie regelmäßig mit der Cembalistin Alexandra Nepomnyashchaya zusammen.

Lucie war zu Gast bei Festivals wie Innsbrucker Festwochen Alter Musik, Hindsgavl Festival, Budapest Spring Festival, International Bach Festival Gran Canaria, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau Musik Festival, MDR Musiksommer Leipzig und beim Musiksommer am Zürichsee. In 2017 trat sie auf bei der ZDF/Arte Sendereihe „Stars von morgen“ mit Rolando Villazón.

Lucie Horsch steht exklusiv bei dem renommierten Plattenlabel Decca Classics unter Vertrag. Ihre erste Aufnahme umfasst Werke von Antonio Vivaldi, einem Komponisten der ihr sehr nahe steht. Diese Aufnahme wurde 2017 mit dem Edison Klassiek Award in der Kategorie „Debüt“ ausgezeichnet. Ihre zweite CD „Baroque Journey“ nahm sie mit der Academy of Ancient Music und Thomas Dunford auf. Dieses Album erzielte gleich nach Erscheinen die Nummer eins der Classical Charts in England. Außerdem wurde „Baroque Journey“ mit dem OPUS KLASSIK Preis in der Kategorie „Beste Konzerteinspielung“ ausgezeichnet. 2018 nahm Lucie mit dem Cellisten Kian Soltani für Deutsche Grammophon die Ersteinpielung von Leonard Bernsteins „Variations On An Octatonic Scale“ auf.

Lucie wuchs in einer musikalischen Familie auf und begann im Alter von fünf Jahren mit Blockflötenunterricht. Schon nach vier Jahren weckte sie nationale Begeisterung während eines Fernsehauftritts auf der Prinsengracht in Amsterdam. Nachdem sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten hatte, begann sie 2011 ihr Studium als Jundstudentin an der renommierten Sweelinck Akademie der Musikhochschule Amsterdam bei Walter van Hauwe. 2014 vertrat Lucie ihr Heimatland beim Eurovision Young Musicians in Köln, wo sie mit dem Orchester des WDR auftrat. Zwei Jahre später empfing sie den hoch angesehenen Concertgebouw Young Talent Award in Anwesenheit von Sir John Eliot Gardiner.

Lucie ist auch eine talentierte Pianistin und kombiniert ihr Flötenstudium an der Musikhochschule in Amsterdam mit einem Klavierstudium bei Jan Wijn. Außerdem war sie sieben Jahre lang Mitglied des „Nationaal Kinderkoor“ wo sie unter der Leitung von Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Mariss Jansons und Jaap van Zweden auftrat.

Lucie spielt auf Blockflöten gebaut von Seiji Hirao, Frederick Morgan, Stephan Blezinger und Jacqueline Sorel.